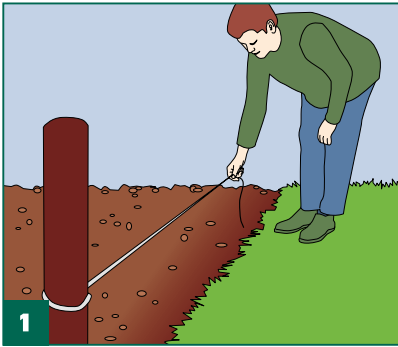
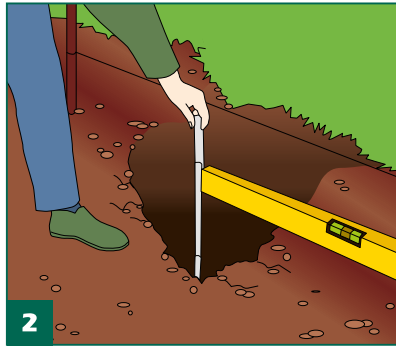


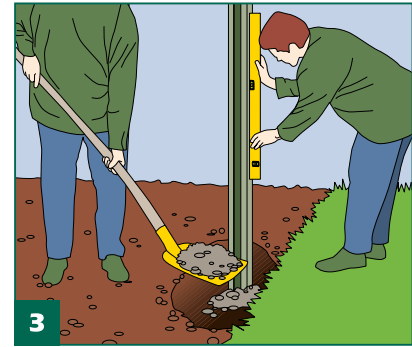
SO EINFACH GEHT DAS!



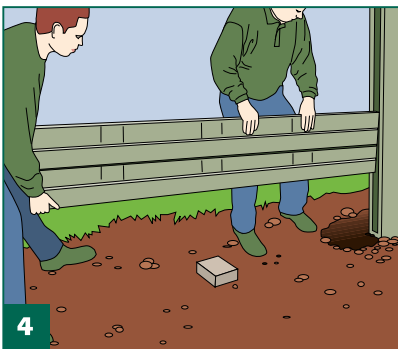
Die Zauntrasse wird eingemessen. Legen Sie den **Ausgangspunkt** fest, z. B. Tor, Eckpfosten.



Zur Befestigung der Pfosten werden lediglich **Punktfundamente** erstellt. Für das Einbringen des Fundamentes zum Setzen des Anfangspfostens wird das erste Erdloch nach statischer Vorgabe ausgehoben. Damit wird eine frostfreie Gründung garantiert.



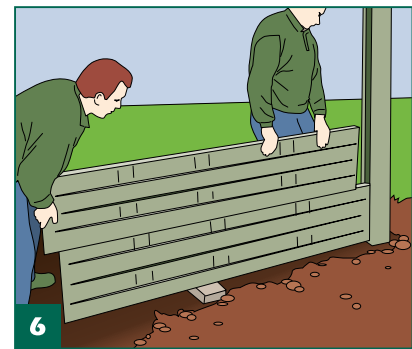
Die einzelnen Betonelemente werden immer **waagrecht montiert**. Der Anfangspfosten wird einbetoniert (Kies, Sand-Zement-Gemisch – Betongüte C 16/20 - erdfeucht). Dabei ist besonders auf lotgenaues Ausrichten des Randpfostens zu achten.



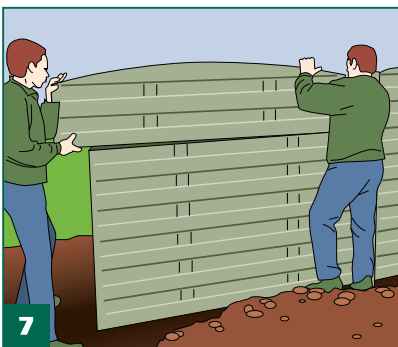
Die erste Betonplatte wird nun nach gewünschter Flucht in die Nut des Pfostens eingesetzt. Das Ende der Platte mit einem Pflasterstein als stabile Auflage unterlegen, so dass die Platte genau **in Waage** ist und fest aufliegt.



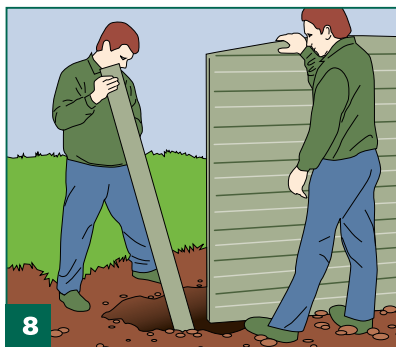
Die Motivseite der Platte wird nun an den Pfosten angedrückt und die entstehende Fuge mit einem Stein verkeilt. Bei doppelseitiger Bauweise werden zwei Platten gegeneinander platziert. Das **Verkeilen** erfolgt zwischen den Platten.



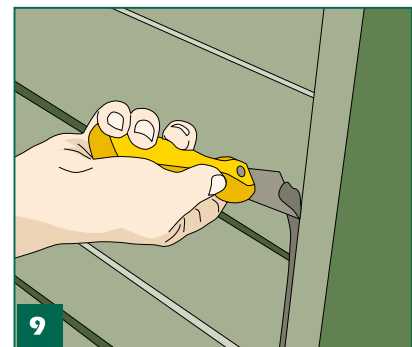
Im Anschluss daran erfolgt das **passgenaue Einsetzen** der Betonplatten bis zur Oberkante der Randpfosten in Waage, dabei wiederum jeweils die einzelnen Platten verkeilen.



Die **Betonplatten** sollten zur **Unterstützung auf dem Fundament aufliegen**. Wichtig bei doppelseitiger Montage.

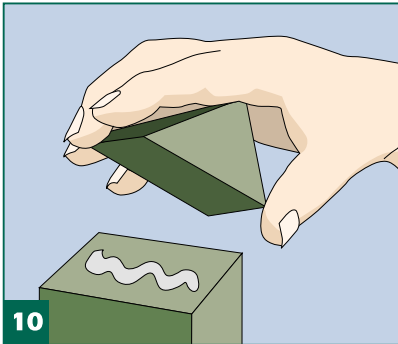


Nach Einsetzen der Platten wird der zweite Pfosten (Zwischenpfosten) zum Setzen weiterer Elemente passgenau an die Elemente angesetzt, lotgenau ausgerichtet und einbetoniert. Der **Beton** sollte für eine zusätzliche Unterstützung **bis unter die Platten** angefüllt werden.

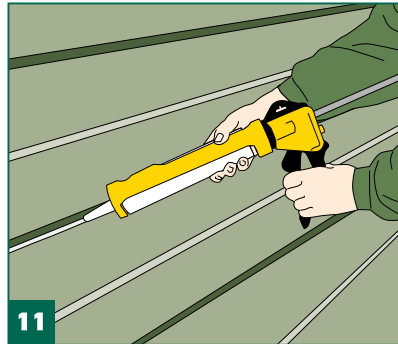


Um ein einheitliches Bild zu erhalten, müssen die Platten nunmehr mit Hilfe eines Hebels **ausgerichtet** werden. Bearbeiten wie **kleinere Abbrüche oder Haarrisse** werden mittels Spachtelmasse **ausgebessert** und die Fugen mit Fugenmörtel verfüllt und geglättet.

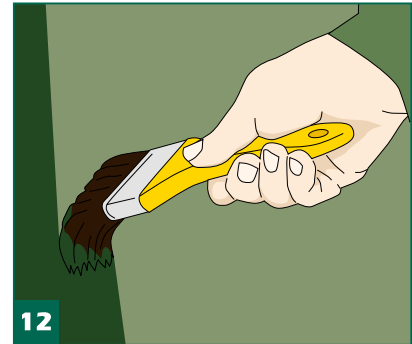




Im Anschluss werden die **Wände gesäubert (staubfrei und trocken)**. Evtl. können Zubehörteile (Pfostenkappen und Oberlatten) mit Fliesenkleber montiert werden.



Zum Abschluss sollten die Zwischenräume der einzelnen Plattenelemente mit einem **Aussenacryl versiegelt** werden, um eine blickdichte und einheitlich geschlossene Optik zu erhalten. **Für die Finalarbeiten ist eine Außentemperatur ab 14 °C erforderlich.**



Dann sollte der Betonzaun je nach Wunsch **mit unserer Farbe behandelt** werden, um den Beton dauerhaft zu schützen und eine volle Farbe zu erhalten. Das beste Ergebnis erzielt man mit einem Lackiergerät. **Unsere Farbe gut aufrühren** und mit 10 % Wasser verdünnen. Es sind zwei Arbeitsgänge nötig. Ergiebigkeit ca. 0,4 Liter/qm.

WICHTIGE MATERIALINFORMATIONEN

- ◆ Vor dem Öffnen der Verpackung muss das Material gegen Umkippen bzw. Umfallen ausreichend gesichert werden!
- ◆ Die Platten müssen grundsätzlich hochkant getragen und abgestellt bzw. gelagert werden!
- ◆ Farben immer trocken und frostfrei lagern.
- ◆ Beton ist ein raues Verarbeitungsmaterial. Kleinere Ausbrüche und Haarrisse sind bei unseren Produkten nicht auszuschliessen und somit kein Reklamationsgrund.

BENÖTIGTES WERKZEUG

- | | |
|-----------------|------------|
| ◆ Spaten | ◆ Fugeisen |
| ◆ Hebelwerkzeug | ◆ Hammer |
| ◆ Wasserwaage | ◆ Pinsel |

Viel Erfolg und Freude
mit Ihrer neuen Zaunanlage!

WICHTIG

Bevor Sie mit den Arbeiten beginnen, muss der Grenzverlauf Ihres Grundstückes eindeutig gesichert sein, denn nur der Zaun, der auf Ihrem Anwesen steht, ist auch Ihr Eigentum.

Bitte denken Sie daran, dass die Betoneinzelfundamente komplett auf Ihrem Grund und Boden erstellt werden, wenn Sie Ärger mit dem Nachbarn vermeiden wollen. An Agrarflächen muss ein Schwenglabstand von 50 cm eingehalten werden.



AUFBAU **BETONZAUN**